

Protokoll

aufgenommen über die [am] 12. September 1925 in der Wohnung des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und unter dessen Vorsitze stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Die mittelst Kurrenda einberufenen Gemeindevertreter waren mit Ausnahme des Kristian Schapler und Josef Dietrich, für welche die Ersatzmänner Meinrad Wachter und Hermann Lorünser erschienen sind, vollzählig anwesend und wurden gefaßt nachstehende

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 26. Juli 1925 wurde gefertigt.
2. Zur Durchführung der Zuchtstierhaltung für die nächste Sprungperiode wurde ein Komite bestehend aus Paul Koller, Josef Schapler und Hermann Lorünser gewählt.
3. In die Kommission zur Auswahl der Geschworenen und Schöffen wurden die Gemeinderäte Bernhard Maier und Wilhelm Neher sowie Josef Schoder und Martin Nuderscher gewählt und als deren Ersatzmänner Josef Egele, Engelbert Maier, Lehrer Bargehr und Paul Koller bestellt.
4. Im Landesverband für Fremdenverkehr werden als Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr 20 Schilling bewilligt.
5. Dem Ansuchen der Vorarlberger Landesamtsstelle um Erhöhung der bestehenden Haftpflichtversicherung wurde insofern entsprochen, daß beschlossen wurde, die Versicherung für Sachschaden von 400 Schilling auf 1000 Schilling zu erhöhen.
6. Die Verpflegskostenrechnung der Irrenanstalt Valduna betreff Valdburga Galehr für die Zeit vom 1.1.1925 - 24.2.1925 wurde, weil Gegenwärtige während dieser Zeit ohne Wissen und Zustimmung der Gemeinde verpflegt wurde und deren Sohn Franz Galehr

in Schruns [nachträgliche Ergänzung: "für diesen Zeitraum"] zahlungspflichtig ist, abgewiesen, ferner wurde dem Vorsteher übertragen, betreff Übersiedlung des Ferdinand Galehr nach Schruns bei dessen Tochter in Lindau weil[??] in Bregenz, Erhebungen zu pflegen.

7. Über die von Otto Mathias in Schruns vorgelegte Kostenüberprüfung nach den Plänen des Rudolf Kaufmann in Bludenz zu einem Elektrizitätswerk wurde der Beschluß gefaßt, durch Erstgenannten eine neuerliche Kostenberechnung auf Grund Lokalaugenschein an Ort und Stelle in kürzester Frist vorzunehmen, um genauere Aufschlüsse über die Kosten der einzelnen Pferdekraft bei geringerer Kraftausnützung zu erlangen.

8. Behufs Einschotterung der Gemeindestraße wurde der Beschluß gefaßt, aus allen bewohnten Häusern beziehungsweise von deren Besitzer mit männlichen Arbeitskräften oder wo keine solchen vorhanden je eine Frauensperson zur Frondienstleistung von 1 Tag heranzuziehen. Wenn jedoch an Stelle vorhandener männlicher Arbeitskräfte Frauenspersonen erscheinen, so wird denselben außerdem noch eine Zahlung von 5 Schilling pro Tag auferlegt. Für beigestellte gut brauchbare Handbena[??] wird pro Tag 1 Schilling vergütet und Mansbilder Tagschichten mit S 10.- berechnet und bewertet.

9. Bei Überschreitung oder Ausserachtlassung der Polizeistunde in Gasthäuser wird die Gemeindevorsteherung beauftragt, die Gasthausbesitzer unnachsichtig zu bestrafen.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen am 13.9.25"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

Aufgenommen über die 12. Tagung am 19. Juli 1925, in der Aufhebung des Gemeinde-
ratsses für J. Böhmann u. andere dessen Vorsitzende Mitgliedern Sitzung der
Gemeinderatsentscheidung.

Die mittlere Ritterschule in der Gemeindeentscheidung, wurde mit Christmann
des Ritterschule Schuler u. Josef Lischke, für die für die Gemeindevorstand
Schuler u. Gemeindevorstand Schuler sind, vollständig umgeändert worden
aufgehoben werden.

Entscheidungen

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 26. Juli 1925 wurde genehmigt

Zur Durchführung der Gemeindevorstand für die mittlere Ritterschule wurde ein
Komitee, bestehend aus, Paul Keller, Josef Schuler u. Gemeindevorstand Schuler
besteht.

Zu der Komission zur Überwachung der Gutsverwaltung u. Schuler, wurde die
Gemeindevorstand Schuler u. Wilhelm H. der für die Josef Schuler u. Martin
Hinterhofer genehmigt u. als deren Gemeindevorstand Josef Schuler, Paul Keller
Schuler Schuler u. Paul Keller besteht.

Dem Landesverband für Gemeindevorstand, wurde als Mitgliedsbeitrag
für das laufende Jahr 20 Reichsmark genehmigt

Die Anschaffung der Notwendigen Landesmittel, zur Beförderung der
besonderen Gutsverwaltung, wurde beschlossen, dass
beschlossen wurde, die Anschaffung für die Beförderung, von 400 Reichsmark
auf 1000 Reichsmark zu erhöhen

Die Vermögensverwaltung der Gemeinde betreffend Malbörger Güter, für
die Zeit von 1.1. 25 - 31.12. 25 wurde, weil genehmigt wurde diese Zeit ohne
Wissen u. Zustimmung der Gemeinde genehmigt wurde u. davon keine fremde Güter

für diesen Zeitraum

in diesem Zusammenhang ist, abzugeben, wenn nicht diese Punkte
überwogen, durch Überführung des fortwährenden Geschehens auf Kosten,
bei diesen Punkten in Linden, nach in Bezug, Subventionen zu pflegen.

7. Wenn die vom Otto Kallias in Kinnis vorgeschlagene Postenüberprüfung auf dem
Platz der Rudolf Puffen in Linden zu einem schnelleren Zweck, werden
die Kosten gespart, durch festzusetzen eine Postenüberprüfung auf dem
Lokalisierungspunkt am Ort u. Stelle, in Kinnis fast vorzunehmen, um
gemeinere Aufstellung über die Kosten der einzelnen Sparten bei
gemeinere Postenüberprüfung zu nehmen.
8. Bei der Einsetzung der Gemeindefunktion, werden die Kosten gespart, um allen
Bürgerinnen für den bezog. von Kosten, mit männlichen Arbeitskräften,
oder zu einem solchen gesparten, zu einer Gemeindefunktion zu beschleunigen,
kosten von 1 Tag vorzunehmen. Wenn jedoch am Ende gesparten
männlichen Arbeitskräften Gemeindefunktion aufstellen, so sind dieselben
anzunehmen auf, eine Zahlung von 5 Schilling pro Tag unternommen.
Für die Gemeindefunktion und beschleunigen Gemeindefunktion wird pro Tag 1 Schilling
gewährt u. Manuskripten Aufstellungen mit 510.- bezahlt u. bezahlt.
9. Bei Überführung oder Aufstellung der Polizeiposten in Gussingen,
sind die Gemeindefunktion beschleunigen, die Gussingenkosten unternommen
zu beschleunigen.

Oskar von Gussingen
Fos & Egele
Fos & Egele
Martin Kinnis

ausgegeben am 13. 9. 25